



© Stadt Oberhausen

## DISKO für ein grünes Europa

Ein Projekt in Oberhausen gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

## Hintergrund

In Oberhausen gibt es sieben von der Stadt betriebene, an Schulen angegliederte Lehrschwimmbäder. Errichtet wurden die Schwimmbäder Anfang der 1960er Jahre, zu einer Zeit, als Oberhausen ein blühender Industriestandort war. Davon zeugt die oft aufwendige innenarchitektonische Gestaltung der Schwimmhallen. Die Zeit hat Spuren hinterlassen. Über viele Jahre sind Schäden nur kleinteilig und uneinheitlich ausgebessert worden, so dass der ursprüngliche Charme vielfach nur noch schwer nachvollziehbar war. Mit der Zeit ist die Technik der Schwimmbäder ebenfalls in die Jahre gekommen. Es gab weder frequenzgeregelte Pumpen, noch ausreichend gedämmte Dächer oder Wände. Hinzu kamen für den heutigen Standard schlecht isolierte Fenster und keine effiziente Lüftungstechnik. Obwohl die sieben Lehrschwimmbäder nur rund zwei Prozent des kommunalen Gebäudebestands ausmachen, sind diese mit ca. 16 Prozent des Energieverbrauchs der Stadt ein großer Verbraucher gewesen. Entsprechend hoch war der CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

## Zielsetzung

Das Projekt DISKO soll den Energiebedarf der sieben Lehrschwimmbäder deutlich reduzieren und durch ein intelligentes Energiemanagement gepaart mit dem Einsatz der Digitalisierung massiv CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen. Zudem soll ein Lernangebot zum Schwimmen und weiteren Schwimmbadaktivitäten für alle Oberhausener Bürger\*innen und Vereine bei effizientem Betrieb der Lehrschwimmbäder aufrechterhalten werden.

## Umsetzung

Die Umsetzung erfolgte in Etappen, so dass zu jeder Zeit ein gewisses Angebot an Schwimmbadaktivitäten gewährleistet war. Ein hervorzuhebendes Merkmal dieses Projektes ist der Einsatz von Stroh als Dämmstoff. Dieser kam in fast allen der sieben Standorte sowohl als Wand- als auch zur Dachdämmung zum Einsatz. Stroh ist ein regionalverfügbares, nachhaltiges und besonders in der späteren Entsorgung klimafreundliches Produkt. Neben dieser nachhaltigen Dämmung wurden die Schwimmbäder zum Teil mit neuen Edelstahlbecken, Hocheffizienzpumpen, raumluftechnischen Anlagen, Solarthermieanlagen, Dachbegrünung und einer automatisierten Fernüberwachung ausgestattet. Das ganze Projekt steht im Zeichen des Klimaschutzes und der Digitalisierung. Die Nutzung der Sonnenenergie und Wärmerückgewinnung erlaubt das zeitweilige Abschalten der Heizungskessel. Durch die Aufrüstung einer Fernüberwachung lassen sich viele Fahrten der Mitarbeiter\*innen einsparen und effizienter steuern. Die extensive Dachbegrünung trägt dazu bei, dass Starkregen gespeichert werden kann und eine Abkühlung des Umfelds erfolgt.

## Förderung

Das Gesamtinvestitionsvolumen für den Umbau der Lehrschwimmbäder beläuft sich auf rund 15 Millionen Euro. Davon werden im Zeitraum von 2020 bis 2023 rund 8,1 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Die nicht förderfähigen Maßnahmen (z.B. der Einsatz neuer Edelstahlbecken) werden von der Stadt Oberhausen in Eigenleistung umgesetzt.

<b>Projekttitlel:</b>	DISKO – Digitalisierung als Schlüssel zum Klimaschutz – intelligentes Energiemanagement von Lehrschwimmbädern – das Oberhausener Modell
<b>Projektträger:</b>	Stadt Oberhausen
<b>Projektlaufzeit:</b>	2020–2023
<b>EU-Förderung:</b>	8,1 Mio. Euro (EFRE)
<b>Projekt im Internet:</b>	<a href="http://www.oberhausen.de/disko">www.oberhausen.de/disko</a>